100 Jahre Schweizerische Nationalbibliothek

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **81 (1994)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-362062

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

100 Jahre
Schweizerische Landesbibliothek

Kleiner Festkalender zu Nutzen und Frommen unserer Leserschaft
Mit Lektüreempfehlungen und einem besinnlichen Nachsatz

Im Augenblick, da der Jahresbericht 1994 der Schweizerischen Landesbibliothek erscheint, sind die Ereignisse, die ihrem Jubiläumsjahr 1995 sein besonderes Profil geben sollen, seit geraumer Zeit angelaufen. Leserin und Leser können daher als Besucherin und Besucher im Bibliotheksgebäude an der Hallwylstrasse in Bern die eine oder andere Veranstaltung schon gesehen haben. Das würde uns freuen. Vieles aber ist gerade jetzt im Gang, und manches steht noch bevor. Man konsultiere unsern Kalender. Möge er Ihre Schritte lenken.

Bis 2. Juni:
Bibliotheksmenschen
Eine Ausstellung

170 Photographien von Maurice K. Grünig und HeiniStucki aus demAlltagsleben der Landesbibliothek, gespiegelt in 170 Gesichtern vor 170 Hintergründen. Im Wandelgang der Landesbibliothek.
Dazu ist ein Katalog erschienen und zum Preis von 20 Franken an der Loge erhältlich; telephonische und schriftliche Bestellungen beim Sekretariat der Landesbibliothek.

Bis 2. Juni:
Ungesehenes
Eine Ausstellungs- und Vortragsreihe

Dokumentation in 12 Kapiteln über besondere Sammlungsteile, begleitet von 12 gesprochenen Kommentaren interner und externer Spezialisten. Folgen eins bis vier mit den Themen «Giftschrank» und «Spiele», «Bibeln» und «Indica», «Untergrundzeitschriften» und «Amtsdruckschriften», «Karten» und «Kalender» sind abgelaufen. Es bleibt noch folgendes Programm:

1. bis 13. Mai:
Folge fünf
Welsches Herzblut: Widmungsexemplare und Literaturplakate

Am 3. Mai, 18 Uhr, SLB:
Vortrag von Marius Michaud, Archives littéraires suisses
Un livre n'est pas un livre: lettres et dédicaces à la BN

Am 10. Mai, 18 Uhr, SLB:
Vortrag von Rudolf Thalmann, Leiter der Plakatsammlung am Museum für Gestaltung, Basel, über
Literarische Plakate aus der Westschweiz

22. Mai bis 2. Juni:
Folge sechs
Tonträger und Photographien

Am 23. Mai, 18 Uhr, SLB:
Vortrag von Kurt Deggeller, Direktor der Schweizerischen Landesphonothek, Lugano
Tönendes Kulturgut

Am 31. Mai, 18 Uhr, SLB:
Vortrag von Charles-Henri Favrod, Conservateur du Musée de l'Elysée, Lausanne
Photographies

27. April bis 1. Mai:
Salon international du livre et de la presse, Genève

Hier stellt die Schweizerische Landesbibliothek ihre Produkte und sich selbst als aktive Partnerin in der faszinierender Welt des Buches, der Medien vor.

29. Juni bis 28. Oktober:
Enzyklopädien. Bibliotheken. Datenbanken
Eine Ausstellung

Es geht – wie der noch vorläufige Titel verrät – um das menschliche Wissen, di offenbaren und verborgenen Ordnunger die Interdependenz der Kategorien, das magische Kraftfeld «Alphabet», das dies enzyklopädischen Welten steuert. Im ganzen Ausstellungsbereich der Schweizerischen Landesbibliothek.

26. August:
Bibliotheksfest

Tag der offenen Türen und der Begegnun zwischen Benutzerinnen/Benutzern und Bibliothekarinnen/Bibliothekaren ausser halb der Arbeitszeit, jenseits der Schalte Mit kulturell-kulinarischem Unterhaltungsprogramm.

15. September (auf besondere Einladung
Offizieller Festakt

Mit Ansprache einer Persönlichkeit des eidgenössischen politischen Lebens unc Festvortrag von Jorge Semprún. In den Räumen der Landesbibliothek. Am gleichen Tag, nachmittags, öffentliches Kolloquium mit internationaler Beteiligung: «Nationalbibliotheken und ihre Zukunft»

November/Dezember:
Carl Spitteler zum 150. Geburtstag
Eine Ausstellung

Koproduktion des Schweizerischen Literaturarchivs und des Dichtermuseums Liestal. Seit über einem halben Jahrhundert ist der umfangreiche literarische Nachlass des Dichters im Eigentum der Eidgenossenschaft und in der Landesbibliothek deponiert. Seit 1950 gibt es eine sozusagen offizielle Ausgabe seiner Werke. Spitteler ist unser einziger Literaturnobelpreisträger. Dennoch die Frage: Wer war Spitteler? Die Ausstellung will darauf antworten, ebenso die Spitteler gewidmete Ausgabe von *QUARTO,* der Zeitschrift des Schweizerischen Literaturarchivs. Es könnte sich herausstellen, dass dieser Dichter, der so fern gerückte, zum Mythos, zum Gerücht gewordene, viel mehr, viel genauer und vielfältiger das «Schweizerische» verkörpert, als man ahnt. Deshalb ist es, abgesehen vom Zufall der Geburt, angemessen, das Jubiläumsjahr der Schweizerischen Landesbibliothek mit einer Ehrung Spittelers zu schliessen.

Zur Lektüre empfohlen

Ausstellungen werden abgebaut und können so, wie sie waren, nicht wieder auferstehen; Feste verrauschen, Reden verhallen: «Verba volant, scripta manent.» Um diesem geflügelten, aber keineswegs entflogenen Wort recht zu geben, haben wir uns auch um bleibende Güter gekümmert. Ein ausführliches Programm von Fest-Schriften flankiert die Fest-Veranstaltungen. Es umfasst:

Buchzeichen mit Kurzprogramm: Roter Faden durch die Festlichkeiten

Das Schweizer Buch, 1995/Heft 1: Kurze Geschichte der Landesbibliothek und der Nationalbibliographie als Einleitung (erschienen)

Bibliotheksmenschen: Photobuch (erschienen)

Ungesehenes: Einladungs- und Einleitungstexte sowie Erläuterungsblätter zu den einzelnen Folgen (erschienen zu Folge eins bis und mit Folge vier)

Jahresbericht der Schweizerischen Landesbibliothek 1994

QUARTO. Zeitschrift des Schweizerischen Literaturarchivs: Dossier: Carl Spitteler (erscheint Ende April)

Enzyklopädien. Bibliotheken. Datenbanken: Dokumentation (erscheint zur Ausstellung Ende Juni)

Festschrift: Miscellanea zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Schweizerischen Landesbibliothek, zum Umfeld, in dem sie tätig ist (erscheint am 15. September)

Angesichts des solid geschnürten Jubiläumspakets könnte einer/eine vielleicht zur Bemerkung verführt sein, die Landesbibliothek wolle sich auf ihren 100 Jährchen ausruhen. Getrost! (wie der Kalendermann sagt): Die vielen und komplexen Aufgaben, die uns mit der laufenden Reorganisation der Bibliothek gestellt sind (anschaulichste, greifbarste Beispiele: die Baugrube für das neue unterirdische Magazin, die Bildschirme im Katalogsaal), machen uns klar bewusst, dass 100 Jahre kein Ziel an sich sind – schöner Anlass aber für einen kurzen Halt und für Begegnungen zwischen Menschen, zwischen Menschen und Dingen, für die sonst die Zeit fehlt.
In diesem Sinn: Auf Wiedersehen!

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE NATIONALE SUISSE
BIBLIOTECA NAZIONALE SVIZZERA
BIBLIOTECA NAZIUNALA SVIZRA
0049-63860139